

4/2015

## **Leserbrief zum Artikel auf S. 44 „Ein Baby? Jetzt erst recht!“**

Gratulation an die werdende Mutter, die sich selbst als Vertreterin der Generation Y bezeichnet. Offensichtlich eine Generation von Scheidungskindern, die von ständiger Selbstoptimierung, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung getrieben und auf Kosten des Staates qualifiziert an einem erstickenden Leistungsdruck gelitten haben und leiden..

Mit nüchtern formulierten Gegensatzpaaren wird der Leser so ganz nebenbei in die praktizierte Familienplanung eingeführt - Zitat: „Wollen wir keine Kinder, werfen wir die Pille ein“. Das klassische Beispiel einer Anti-Lebensplanung im Gegensatz zur „Natürlichen Empfängnis-Regelung“ (NER). Fremdbestimmt durch den schnellen Konsum pharmazeutischer Präparate, die sich schädlich auf die Fruchtbarkeit der Frau auswirken und außerdem in die Falle einer permanenten sexuellen Verfügbarkeit führen. Und wenn sich trotz Einwurf der Pille dennoch eine Schwangerschaft einstellt? Der Staat bietet kostenfreie Abhilfe. Und die Forderungen nach einem „Recht auf Abtreibung“ werden immer lauter. Zum Glück mündet der Artikel in die lebensbejahende Erkenntnis von der Angewiesenheit auf Gottes Liebe und Vergebung. Gott segne und behüte Mutter, Kind und Vater.

Wolfgang Seitz  
Nibelungenstr. 30  
64625 Bensheim